

A 8 – 16465/07-1  
Informationsbericht Beteiligungscontrolling;  
Soll-Ist-Vergleiche 2006 und  
1.Quartal 2007

Graz, 24.05.2007

Voranschlags-, Finanz-  
und Liegenschaftsausschuss

Berichtersteller:

.....

### **B e r i c h t a n d e n G e m e i n d e r a t**

Im April/Mai 2007 wurden seitens der Finanzdirektion/Beteiligungscontrolling die **Soll-Ist-Vergleiche zum Jahresabschluss 2006 und zum 1. Quartal 2007** nach dem einheitlichen Kurzschemata gemäß dem installierten Berichtswesen für die Gesellschaften der Stadt Graz abgefragt. Die Ergebnisse dieser Abfrage werden dem Gemeinderat nachfolgend in zusammengefasster Form zur Kenntnis gebracht.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Informationsberichtes waren insbesondere die Unternehmensdaten des größten Beteiligungsunternehmens Grazer Stadtwerke ausständig (Aufsichtsratssitzung Ende Mai). Daher können sich in der Gesamtbetrachtung noch nachträgliche Änderungen ergeben.

Für die übrigen Gesellschaften der Stadt Graz konnten generell folgende Entwicklungen den Jahresabschluss 2006 betreffend beobachtet werden:

- Umsätze und sonstige Erlöse liegen im Jahr 2006 gesamt betrachtet geringfügig über Plan.
- Im Schnitt verbesserten sich die Jahresergebnisse der Gesellschaften gegenüber den Vorjahren. Insbesondere konnten bei den GGZ, AEVG und Theaterservice signifikante Ergebnisverbesserungen erzielt werden.

Weit unter Plan blieb das Jahresergebnis der Messe Center Graz Genossenschaft, dass durch die vorgenommenen außerplanmäßigen, jedoch die Liquidität der Gesellschaft nicht beeinträchtigenden Abschreibungen des Anlagevermögens belastet wurde,

-Im Bereich der Investitionen setzte sich der bereits in den Vorjahren erkennbare Trend von Investitionsverschiebungen ins Folgejahr fort. Insbesondere bei Messe (Verschiebung Baubeginn Messehalle) und AEVG (Ankauf Grundstück Sturzgasse) kam es zu größeren Abweichungen in diesem Bereich.

Im 1. Quartal 2007 liegen Umsatz und Ergebnis gesamt unter Plan, was hauptsächlich durch die Verschiebung von Grundstückserlösen bei der Grazer Messe in das 2. Quartal verursacht wurde.

Von den Gesellschaften eingefordert werden muss eine weitere Präzisierung der Quartalsplanung, da nach wie vor starke Soll-Ist Abweichungen bei quartalsmäßigen Aufwendungen und Erträgen zu beobachten sind.

Erstmals wurden auch die operativen Gesellschaften der Theaterholding (Oper, Schauspielhaus, Next Liberty und Theaterservice) in die Darstellung aufgenommen.

Die wichtigsten Zahlen und Hinweise je Gesellschaft sind in den Beilagen aufgelistet.

Der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss stellt den

**An t r a g,**

der Gemeinderat wolle den vorliegenden Informationsbericht zur Kenntnis nehmen.

Beilagen:  
Anlage A Soll-Ist-Vergleich Jahresabschlüsse 2006  
Anlage B Soll-Ist-Vergleich 1. Quartal 2007

Der Bearbeiter:

Für den Abteilungsvorstand:

Mag. Robert Günther

Mag. Susanne Mlakar

Der Finanzreferent:

StR Mag. Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss am .....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: